

Erfolgreiches Abteilungsturnier des TSV Tollwut Ebersgöns

(tba)Kürzlich fand die zweite Auflage des alljährlichen Floorball- Abteilungsturniers des TSV Ebersgöns in der vereinseigenen Turnhalle statt.



Ähnlich wie letztes Jahr traf das Event auf viel Zuspruch bei den Mitgliedern, sodass sich 43 Spielerinnen und Spieler jeden Alters um 15 Uhr zum Losen der Teams versammelten. Das Losen übernahmen die Turnierleiter Florian Beppler-Alt und Felix Meyer, die die Spieler zunächst nach Altersklasse in vier Lostöpfe einteilten. Gezogen wurden zehn Mannschaften mit je vier Spielern, von denen immer drei auf dem Feld sein durften. Diese zehn Teams wurden in die Gruppen A und B eingeteilt und schon konnte der Spaß beginnen.

In der Gruppenphase wurde jeder gegen jeden gespielt, was für jedes Team zunächst vier Spiele bedeutete. Jedes Spiel dauerte sieben Minuten, uneffektiv gestoppt wurden. Nach einer langen und oft spannenden Gruppenphase mit insgesamt 20 Spielen stand fest, welches Team um welchen Platz kämpfen durfte.

Zunächst fanden die beiden Halbfinalpartien statt, in denen die ersten beiden der Gruppen überkreuz den Finalisten ausspielten. Der erste von Gruppe A ‚Carsten Stahl‘ bestehend aus Lian Rau, Sami Brachtel, Daniel Gatz und Simon Kröll trafen daher auf den zweiten der Gruppe B die ‚Wilden Kerle‘ mit Tobias Kretzschmar, Patrick Ettl, Moritz Nauert und Niko Stein. Trotz starker Gegenwehr der ‚Wilden Kerle‘ ließ ‚Carsten Stahl‘ beinahe keine Torchance liegen und sicherten mit einem klaren 7:3 den ersten Finalplatz. Das zweite Halbfinale wurde zwischen dem ‚Team Awesome‘ mit Walter Beppler-Alt, Marius Herrmann, Finn Rühl und Jan Marcel Rudic und ‚Fairness? Nein Dante‘ mit Luca Rau, Fabian Brücher, Janne Freymuth, Paul Zentner und Leo Jung ausgetragen. Das Spiel war in Spannung kaum noch zu überbieten und ähnelte bereits einem Finale. Nach der regulären Spielzeit von sieben Minuten stand es nur 1:1 Unentschieden, was die Partie in das

entscheidende Penaltyschießen zwang. Geschossen wurde von der Mittellinie in das leere Tor, bis ein Schütze verschießt und der aus der gegnerischen Mannschaft, den Ball versenkt. Anfangen durften jeweils die jüngsten im Team. Es dauerte bis zum dritten Schützen, bis eine Entscheidung feststand. Nach trocken verwandeltem Penalty durch Marius Herrmann, hämmerte Luca Rau den Ball lediglich an den Pfosten, was den Sieg und den Finaleinzug für „Team Awesome“ bedeutete.

Danach folgten die Platzierungsspiele. In Gruppe A befanden sich „Die tollwütigen 4“ nach starkem Kampf auf dem fünften Platz und traten daher im Spiel um Platz neun gegen „Abstellgleis 4“ aus Gruppe B an. In einem spannenden Spiel setzte sich schließlich das „Abstellgleis 4“ denkbar knapp mit 3:2 durch und sicherte sich somit den neunten Platz des Turniers.

Auf den vierten Plätzen der Gruppen befanden sich zum Einen aus Gruppe A „Mir doch egal“ mit der jüngsten Teilnehmerin des Turniers mit sechs Jahren Mathilda Ziegler. Den vierten Platz aus Gruppe B belegten „Die Knipser“. Auch dieses Spiel bot den Zuschauern einiges an Spannung, denn auch hier reichte es bis ins Penaltyschießen. „Die Knipser“ durften beginnen und verfehlten das Tor knapp. Danach durfte die Jüngste des Turniers ran. Mathilda ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und versenkte den Ball nach einem präzisen Schuss im Tor, was „Mir doch egal“ den siebten Platz bescherte.

Als nächstes folgte das Spiel um Platz fünf zwischen den „Untoten blutgetränkten Waschlappen“ und dem „Team ohne Namen“. Auch diese Teams boten ein spannendes Spiel, bei dem am Ende die „Untoten blutgetränkten Waschlappen“ ganz knapp mit 2:1 die Nase vorne hatten und Platz fünf klar machten.

Danach startete das sogenannte ‚kleine Finale‘ zwischen den Verlierern der Halbfinalpartien. Das Spiel blieb lange offen und zu Beginn war kein klarer Favorit erkennbar, bis in der Schlussphase „Fairness? Nein Dante!“ die konstantere Mannschaft blieb und sich mit einem 5:2 die bronzene Medaille sicherte.

Nun war es endlich soweit: das große Finale stand auf dem Programm! Die Spielzeit wurde auf zehn Minuten erhöht, zudem gab es Live-Kommentare von Claudius Götz zusammen mit Klaus Keller, was für gute Stimmung sorgte. Das Finale startete direkt fulminant, ging doch „Carsten Stahl“ binnen weniger Minuten deutlich mit 5:1 ins Führung. Doch auch das „Team Awesome“ angeführt von Marius Herrmann fand von Zeit zu Zeit ins Spiel und erspielte sich immer weiter Chancen, um den Anschluss zu wahren. Und so gelang es, den Rückstand immer weiter aufzuholen und schließlich den Ausgleich zu erzielen. Es standen noch knapp zwei Minuten auf der Anzeigetafel und beide Teams drehten nochmal richtig auf. „Carsten Stahl“ tendierte dazu, zu offensiv zu spielen und in der Verteidigung nachlässig zu werden, was „Team Awesome“ gnadenlos ausnutzte und noch zwei weitere Treffer kurz vor Schluss zum 7:5 Entstand zu erzielen.

Somit erhält der Wanderpokal dieses Jahr eine neue Gravur mit „Team Awesome“ und den Namen Walter Beppler-Alt, Marius Herrmann, Finn Rühl und Jan Marcel Rudic. Anschließend gab es für alle Teilnehmer vom TSV gesponserte Pizza, die den erfolgreichen Tag gemütlich ausklingen ließ. Die Siegerehrung wurde von Klaus Keller gemeinsam mit dem ersten Vorsitzenden des Vereins Klaus Hübner vorgenommen, die jedem Spieler eine Urkunde als Andenken an das Turnier überreichten.



Alle Beteiligten blicken zufrieden auf das erfolgreiche Ereignis zurück und freuen sich jetzt schon auf das nächste Jahr!